

I really know, that you love this girl!!!

sasu x saku 19 ist daaaa

Von sweetangle

Kapitel 13: Cry Konoha cry, . . .

Cry Konoha cry,

Während Tsunade noch immer durch Konoha irrte, wartete Shizune sehnsüchtig auf sie. Shizune wartete und wartete. Aber Tsunade kam nicht. Das war schon mehr als merkwürdig, denn Tsunade verlässt nie ihre Arbeit, ohne sie zu Ende zu bringen. Und wie Shizune sehen konnte, war sie mitten in einem Bericht stehen geblieben. Sogar mitten im Satz. Was kann Tsunade nur dazu gebracht haben, Tsunade von hier weg zu locken? Eine weitere Stunde saß Shizune in Tsunades Büro. Aber jetzt war sie das warten leid und machte sich auf den Weg Tsunade zu suchen. –Wo ist sie nur? Was ist hier passiert?–

Auch Shizune irrte durch Konoha und merkte das hier etwas nicht stimmte. Hier stimmte was ganz und gar nicht. Der Wind wehte Shizunes Haare nach rechts. Aber je näher sie Sakuras Grab kam, desto windiger wurde es. Als wollte der Wind nicht, das sie sich ihm nähert. Der Wind wurde immer stärker und kleine Tierchen und Sandkörner flogen Shizune ins Auge und versperrten ihr die Sicht. Der Wind wurde nun so stark, das es Shizune die Harre regelrecht in ihr Gesicht peitschte. Man sah nur noch kleine dünne, feine, rote Striemen in ihrem Gesicht. Jetzt war sie nur noch 10 Meter von Sakuras Grab entfernt und. . . der Wind . . . hörte augenblicklich auf. Es war windstill. Shizune blickte sich unglaublich um. –Das kann doch nicht war sein. Was passiert hier. Ich muss Tsunade finden und das schnell. Aber erst schau ich mir das hier an.– Nachdem sie oben an dem Grabstein angekommen war und sich aufmerksam umschaute, konnte sie sich nicht erklären, warum der Wind, erst so peitschend war und dann plötzlich verschwand. –Hier hat sich nichts verändert. Alles genau so wie gestern. Also an Sakura kann es nicht liegen, aber an was denn dann???? Warum hat der Wind mich nicht hier durchgelassen?–

Nach Langem zögern, wand sich Shizune dann doch ab und versuchte Tsunade zu finden, die bis jetzt immer noch spurlos verschwunden war.

Währenddessen bei Tsunade!!!

Tsunade war nach Langem wandern auf den Spielplatz gekommen. Da es noch sehr

früh war, war hier niemand anzutreffen. Das war ihr aber auch nur recht so. Sie konnte jetzt keinen gebrauchen, der ihr die Ohren voll labert. Sie brauchte jetzt einfach ihre Ruhe um dies eben geschehen zu verkräften. Dabei ignorierte sie die Tatsache, das es schon reichlich spät war, bzw. es schon morgen war und sie eigentlich schon längst bei sich im Büro sein müsste. Aber wie gesagt. Im Moment wollte sie und brauchte sie einfach ihre Ruhe.

- Sakura. Sie ist also tatsächlich gegangen. Wir dachte wir hätten sie verloren. Sie war Tod. Ich habe sie selber untersucht. Und sie war auch Tod. Was hat das zu bedeuten? Warum hat sie denn dann doch gelebt? Sie war doch einen Monat Tod. Sie lag in diesem Sarg. Sie hätte erstens keine Luft mehr bekommen könne, da der Sauerstoffvorrat niemals für einen Monat reicht. Aber wenn sie tatsächlich Tod gewesen wäre, hätte ihr Körper nach ein paar Tagen schon anfangen müssen zu verfaulen. Aber so wie ich das beurteilen konnte, war sie mehr als lebendig und komplett. Es muss irgendetwas dahinterstecken nur was.-

Noch lange saß Tsunade am Spielplatz und grübelte. Ihr war bewusst, das sie jetzt wahrscheinlich Shizune suchen würde, aber diese Tatsache verdrängte sie gekonnt. Denn immerhin hatte sie jetzt Besseres zu tun.

Währendessen bei Sasuke!!!

Um sieben Uhr morgens wachte Sasuke schweißgebadet auf. Er hatte einen Albtraum gehabt. Er hatte geträumt, das Sakura wieder lebt, aber ihn wieder verlassen hat. Sie hatte Konoha wieder den Rücken gekehrt. Aber es war nur ein Traum. Jedoch wäre ihm dieser Traum lieber gewesen als die Realität, wo er sich befand und in deren Glauben er schwebte. Hier in der Realität war Sakura Tod. §Wie er sich doch irrte.§ Er wünschte sie sich wieder. Er konnte sich ein leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen. Es war einfach nur verwirrend. Nach all der Zeit in der sie ihm hinterher gelaufen war, hatte er sich nicht beachtet. Doch dann wo sie allein Mission war, hatte ihn die Liebe unbewusst gepackt. Er konnte es sich nicht erklären, aber er hatte sich unbewusst in sie verliebt. Doch dies, jemals zugeben in aller Öffentlichkeit, würde er wahrscheinlich nicht. Nein. Wahrscheinlich nicht. Aber wenn es eine Möglichkeit gab Sakura wieder zu hohlen würde er alles tun. D war er sich sicher. Aber was sollte er tun? Eine Tote Auferstehungsformel lernen und dann??? Er war sich ja noch nicht einmal sicher, ob es dies überhaupt gab. Nach einem Seufzen, begab er sich zum Fenster und schaute verträumt hinaus. Aus seinem Fenster, hatte er den perfekten Blick auf Sakuras Grab. Nicht genau das war man sich vorstellen könnte, aber er hatte so ein Gefühl, das er sie immer im Auge behalten würde. Und das tat ihm auf eine Art und weise gut. Als er genauer hinschaute konnte er eine Person erkennen, die sich langsam zu Sakuras Grab vorkämpfte. Aber warum ging die Person so langsam und Taumelnd? Als Sasuke dann das Fenster öffnete, konnte er sehen was los war. Da unten herrschte ein Wind, der einen Sturm glich. Anscheinend ließ er niemanden nah an Sakuras Grab heran. Aber als er genauer hinschaute konnt er erkennen, das es Shizune war, die sich hinaufkämpfte. –Was will sie da oben. Warum geht sie da hoch?–

Doch dann , war der Wind verschwunden und Shizune konnte ohne Problem, nach oben gehen. Aber eines wunderte ihn. Er konnte sich nicht daran erinnern, das sich die Bäume bewegt hätten. Und er konnte sich auch nicht daran erinnern, dass als er den

Kopf aus den Fenster hinausgestreckt hatte, das er den Wind gespürt hätte, bzw. das er geweht hätte. Nach seiner Meinung war gar kein Wind da. Aber vielleicht hatte er sich das alles auch nur eingebildet. Immerhin war es am frühen Morgen. Als er wieder zu Shizune schauen wollte, war sie verschwunden. –Shizune hat auch was besseres zu tun, als vor Sakuras Grab zu stehen und es zu beobachten. Sasuke schloss das Fenster und drehte sich um. Er legte sich kurzerhand wieder in sein Bett und versuchte noch ein bisschen weiter zu schlafen.

-Was für ein komischer Morgen. Der Morgen wird scheiße. Ich kann es riechen. Es ist besser, wenn ich das Haus heute am besten gar nicht verlasse. Ich habe das Gefühl, es würde mir eine Menge ersparen.

ENDE!!!!!!!

Das wars erstmal!!!!

Ich hoffe es hat euch gefallen. Und ihr hinterlasst mir ein paar Kommis!!!!

HEGDL!!! FIUE!!! BÜBO!!!

^-^ ^-^

Bussi eure sweety